



Indymedia Printausgabe

Studienproteste nehmen nicht ab

Weitere Themen:

York59 geräumt +++ Bethanien besetzt +++ Beugehaft in Magdeburg +++

Aktuelle Berichterstattung von AktivistInnen auf der Strasse auch im Web unter <http://de.indymedia.org>

Leuchtturm des Protests

von timberwolf – 15.06.2005

Freiburg, 13. und 14. Juni 2005
Studierende der Universität Freiburg errichten einen Leuchtturm als Symbol der Leuchtkraft des Protests für ein demokratisches, sozialgerechtes und nicht elitäres Bildungssystem.



Leuchtturm auf dem Unigelände

Rektor Jäger forderte mit Blick auf das 550-jährige Universitätsjubiläum in 2007, die Universität Freiburg soll sein wie ein Leuchtturm, der sich über die Gesellschaft und andere Bildungseinrichtungen erhebt. Er wünscht sich die Universität Freiburg als international bekannte Elite-Universität und forderte auch von den Studierenden "Leuchtturm-Projekte".

Das kann er haben. Hier ist unser Leuchtturm! In einer Nachtschicht (von etwa 20 Uhr am 13. Juni bis 4.30 Uhr am 14. Juni) errichteten etwa 12 bis 15 Studierende aus bereits vorher zusammengeschraubten sechs Meter langen Stützen und einem achteckigen Kranz sowie roten und weißen Stoffbahnen einen Leuchtturm im Uni-Innenhof.

Doch dieser Leuchtturm steht nicht für hohles Gerede und nicht für abgehobene

Eliten, sondern für die Leuchtkraft des Widerstands an der Universität Freiburg und überall.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120479.shtml>

Uni Streik in Köln

von LangzeitStudent - 15.06.2005

Seit Montag den 13.06 befinden sich die Studenten des Fachbereichs Biologie und der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln im Streik.

Am Dienstag haben auch die Heilpädagogische und die Erziehungswissenschaftliche Fakultät auf einer gemeinsamen Vollversammlung den Streik beschlossen.



Streikabstimmung

Über 1100 Studierende beschlossen in der überfüllten Aula den Streik bei 48 Gegenstimmen und 31 Enthaltungen. Am Donnerstag um 16 wird es dann eine weitere Vollversammlung geben auf der weiter entschieden wird.

Die Vollversammlung der Studierenden der EWF und der HP hat einen sofortigen Streik bis Donnerstag, den 16.06.2005, um 12 Uhr beschlossen.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120581.shtml>

New Yorck

von Yorck59 im Bethanien bleibt! 15.06.05

Das am Samstagnachmittag, 11. Juni, besetzte Berliner KünstlerInnenhaus Bethanien muß vorerst nicht geräumt werden.



Dies vermeldeten die Agenturen ddp und dpa. In der nächsten Woche ist ein Gespräch mit Bezirksbürgermeisterin Cornelia Reinauer (PDS) über eine Zwischennutzung angesetzt. Die bereits zur Räumung angerückten PolizistInnen seien laut Polizeisprecher wieder abgezogen worden.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120538.shtml>

Mehr zur Geschichte der York59 auf Seite 2

Studis spazieren in DU

von IMC-NRW/ aks – 15.06.2005

Duisburg - Kreativer Spaziergang gegen Studiengebühren erfolgreich. Parteibüros von CDU und FDP besucht.

Heute unternahmen ca 70 StudentInnen der Universität Duisburg-Essen einen Marsch vom Campus in die Duisburger Innenstadt. Der "Arbeitskreis Studiengebühren" hatte zu einem kreativen Spaziergang geladen.



+++ Alle Meldungen zusammengestellt aus <http://de.indymedia.org> +++

Seite 1

Diese Ausgabe ist gemacht zum Kopieren und Weiterverteilen!!! +++ Ausdrucken: Download pdf unter <http://de.indymedia.org/print>
V.i.S.d.P bei AutorIn des jeweiligen Artikels +++ indymedia übernimmt keine Gewähr und Haftung für die Inhalte. **Fight Copyright !!!**



Der Summer of Resistance ist auch in Duisburg angekommen

Ziel sollte das Büro des CDU-Kreisverbandes sein, danach ging es noch zum FDP-Kreisverband, wo dann der Kreistagsabgeordnete Holger Ellerbrock erwischt wurde und bei Ausfüllen eines Fragebogens in eine lautstarke Diskussion verwickelt wurde.

Am Ende des Besuchs bei der FDP fuhr noch eine Polizeistreife vor und kontrollierte die Personalien einer Aktivistin. Freundlich verabschiedet und schnell wieder weg die Herren. Trotzdem: ein gelungener Spaziergang um der lokalen Politik zu demonstrieren, dass der Summer of Resistance gerade erst begonnen hat!

<http://de.indymedia.org/2005/06/120469.shtml>

don't hate the media - become the media



selbermachen statt konsumieren !!

OBW9 besetzt

von [obw9](#) - 15.06.2005

BESETZTES HAUS IN STUTTGART-DEGERLOCH

Gekürzte Erklärung der Besetzer:

Seit Mittwoch den 15. Juni 2005, 8.30 Uhr haben wir Jugendliche das selbstverwaltete Jugendzentrum an der Oberen Weinsteige 9 besetzt. Wir hatten in den letzten 4 ½ Jahren alles, aber auch wirklich alles versucht, um diesen Schritt nicht machen zu müssen.

Wir haben eine Doppellösung vorgeschlagen, die ignoriert wurde, 150 Infostände auf dem Degerlocher Marktplatz gemacht, mit wahrscheinlich allen in Stuttgart lebenden Politikern gesprochen und tausende an Arbeitsstunden in den Erhalt des letzten selbstverwalteten Jugendzentrums Stuttgarts gesteckt.

Es hat nichts genützt – Herr OB Schuster und die CDU Fraktion sowie die Freien Wähler und die FDP haben letzten

Donnerstag entschieden, uns mit Gewalt räumen zu lassen – Ohne Alternative.

Wir möchten betonen, dass wir viel lieber das Gebäude im Westen renoviert hätten, als nun das Haus in Degerloch mit der selben Arbeitskraft zu verbarrikadieren, um dann darauf zu warten, dass uns die Polizei mit roher Gewalt hinausprügelt.

Wir möchten Sie darauf vorbereiten, dass alle Zeitungsnachrichten ab heute sehr differenziert zu lesen sind – und wir gerne dazu bereit stehen Sie über alles näher zu informieren. Kommen Sie uns besuchen! Wir werden immer bereit sein Ihre Fragen zu beantworten und wir werden IHRE Solidarität in diesen Zeiten nötiger den je brauchen!

Die komplette Erklärung gibt's unter:

<http://de.indymedia.org/2005/06/120493.shtml>

York59

von [malegria](#) - 06.06.2005

Seit 1989 gab es in Berlin das Wohnprojekt in der Yorckstraße 59. 60 BewohnerInnen, darunter 10 Kinder, leben in dem Haus, in dem unter anderem auch die "Antirassistische Initiative Berlin" untergebracht ist. Im Dezember 2003 übernahm ein neuer Eigentümer, Marc Walter aus Hamburg, das Haus. Seitdem stand das Projekt unter Druck.

Plakate wurden entfernt, Hoffeste verboten, eine aufwendige Sanierung mit doppelter Miete geplant und Räume zugemauert. Doch die BewohnerInnen der Yorck59 und viele UnterstützerInnen ließen sich nicht klein kriegen. Immer wieder gab es verschiedenste Aktionen für den Erhalt des Wohnprojekts. Am 6. Juni wurde dann die Yorck59 unter Einsatz unverhältnismäßiger Gewalt geräumt, es gab Verletzte und Festnahmen. Nach der Räumung gab es zahlreiche Aktionen für die Yorck59, auch in anderen Städten.

<http://de.indymedia.org/2005/05/117830.shtml>



Nach der Räumung besetzten Teile der Bewohner das Bethanien

Mensch Meier, das Bethanien ist besetzt

von UnterstützerInnen der York59 – 11.06.

"Und da fragte irgendeiner: sag mal, is hier heut n Fest?"

So was ähnliches, sagt Mensch Meier – das Bethanien ist besetzt!"

Ist das Bethanien „New York“?

Heute Nachmittag, um 15.59, hat die York59 (ein Hausprojekt vorübergehend ohne Haus) das Haus Bethanien am Mariannenplatz besetzt

Die Räumung der York59 wurde in einigen Pressemeldungen mit dem "Ende der Hausbesetzerzeit" gleichgesetzt. Das Bethanien war 1972 besetzt worden, weil bezahlbarer Wohnraum fehlte und viele Leute unzufrieden und in Aufbruchstimmung waren - sich Räume zu erkämpfen statt zu betteln oder lebenslang für ein Almosen ackern zu gehen.

Heute machen u.a. Hartz I-IV, sinkende Reallöhne oder die investorenfreundliche Stadtpolitik uns klar, dass auch wir kämpfen müssen, um die Verhältnisse zu verändern. Und so lange sind auch die Häuserkämpfe noch lange nicht vorbei! Wagenplätze, bezahlbarer Wohnraum und Räume für selbstbestimmtes Wohnen und Arbeiten werden verdrängt, bzw. ihr Entstehen unmöglich gemacht. So kämpft z.B. die Initiative für ein Soziales Zentrum schon seit Jahren um Räume in der Innenstadt.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120022.shtml>

Repression gegen Online-demo

von Hans-Peter Kartenberg - 14.06.2005

Frankfurt - .Turbulenter Prozessauftritt im Verfahren „Lufthansa gegen Online-Demonstration“: Lufthansa gibt 8-minütigen Ausfall ihres Servers zu Angeklagter greift Abschiebep Praxis an und verteidigt die Demonstrationsfreiheit im Internet

Vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main) wurde heute der Prozess gegen einen der Initiatoren der ersten Online-Demonstration in Deutschland eröffnet. Dem Angeklagten Andreas-Thomas Vogel, Domaininhaber der Website [libertad.de](#), wird „Nötigung“ und „Öffentlicher Aufruf zu Straftaten“ vorgeworfen.

Am 20. Juni 2001 hatten sich, so die Frankfurter Staatsanwältin Heil, etwa

13.000 Personen an einer virtuellen Blockade des Lufthansa-Internetportals beteiligt, um gegen Abschiebungen zu demonstrieren. Die Initiative Libertad! hatte auf ihrer Website dazu aufgerufen. Im Mittelpunkt des Prozesses steht die Frage der Anwendbarkeit des Demonstrations- und Versammlungsrechts. Der Angeklagte und die Initiative Libertad! hatten eine Einstellung des Verfahrens gegen ein Schuldeingeständnis abgelehnt, weil sie auf dem Recht auf Internet-Demonstrationen beharren.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120421.shtml>

don't hate the media - become the media



selbermachen statt konsumieren !!

HH: Proteste gegen Militärmuseum

von senatstürzer – 14.06.2005

Heute wurde in Hamburg die Grundsteinlegung für das Militärmuseum des ehem. Vorstandsvorsitzenden des Axel-Springer-Verlages, Peter Tamm, begangen. Bürgermeister Ole von Beust stellte Tamm stellvertretend für den Senat neben 99jähriger Mietfreiheit ganze 30 Millionen - "zur Renovierung des alten Speichergebäudes" zur Verfügung.

Zur feierlichen Grundsteinlegung für das "Internationale Maritime Museum Hamburg" waren als Redner neben dem Bauherrn Professor Peter Tamm, Vorstand der Peter Tamm sen. Stiftung auch Hamburgs Erster Bürgermeister, Ole von Beust und Prof. Dr. Hermann Schäfer, Präsident der Stiftung Haus der Geschichte, Bonn.

Zusätzlich verzichtet der Senat auf ein Einspruchsrecht bei der Gestaltung des Museums. Sämtliche konzeptionellen und personellen Befugnisse liegen bei Peter Tamm, dem ehemaligen Geschäftsführer und danach bis 1991 Vorstandsvorsitzender des Axel-Springer Verlages.

Betrifft man Tamms Sammlung wird man geradezu erschlagen von Hunderten von Kriegsschiffmodellen, von Uniformen, Orden, Waffen usw. Die Krönung im Uniformsaal: Die Prunkuniformen des Organisators der deutschen Flottenrüstung Großadmiral Tirpitz, seines Dienstherrn Kaiser Wilhelm und des

flottenbegeisterten Prinzen Heinrich stehen neben Galauniformen des Flottenstabs der faschistischen deutschen Marine und ähnlichem.

Unter für Hamburger Verhältnisse recht lauem Polizeischutz mussten die zahlreichen geladenen Gäste "aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft" durch ein zwar relativ lockeres aber dennoch lautes "Spalier" von ca. 20 Parolen rufenden und 20 stummen Demonstranten zum Kaispeicher laufen.

Auch für die Elbphilharmonie als weiterer Baustein der neuen "Hafencity", die Modernisierung des neuen Jungfernstiegs und eine (gescheiterte) Olympia-Bewerbung ist in dieser Stadt Kohle ohne Ende vorhanden

Demgegenüber stehen drastische Kürzungen bei Universitäten, KiTas, Frauenhäusern, Geschichtswerkstätten und bei Programmen zur AIDS-Prävention genauso wie das neue verschärfte Hamburger Polizeigesetz, die Räumung von Bauwagenplätzen, die Privatisierung öffentlicher Räume wie beim Bau des Luxushotels im Schanzenpark und eine knallharte Repressions- und Kriminalisierungsstrategie gegen DemonstrantInnen, MigrantInnen oder Punks.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120436.shtml>

EU-Gegengipfel

von rise – 15.06.2005



Nach den etwas anstrengenden Verhandlungen mit den Behörden hat das (anti)europäische Gegengipfelcamp einen Platz gefunden und mittlerweile auch schon bezogen. Vor dem offiziellen Beginn am Donnerstag den 16ten wird nun bereits fleissig aufgebaut und vorbereitet!

Währenddessen schlägt der Gegengipfel auch in der Presse hohe Wellen. Von einem "europäischen Anarchistentreffen" ist da die Rede, genüsslich wird da in

einzelnen Medien ein Bürgerkriegsszenario heraufbeschworen; und die EU-Kommission hat auch alle ihre MitarbeiterInnen in Luxemburg per Rundschreiben davor gewarnt, dass ihre Arbeitsplätze "potentielle Angriffsziele" sein könnten und sie "nicht zögern sollten, die Polizei zu verständigen" falls sie etwas "verdächtiges" beobachten.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120584.shtml>

Beugehaft in Magdeburg

von Rote Hilfe OG Hamburg – 15.06.2005

Erneut Beugehaft im Staatsschutzprozess gegen Magdeburger Linke

Heute, am 14.06.2005, wurde im laufenden Revisionsverfahren gegen Magdeburger Linke vor dem OLG Halle erneut Beugehaft verhängt. Der Prozess, der sich gegen zwei antifaschistische Internationalisten richtet, befindet sich bereits in der zweiten Runde.

Nachdem das OLG Naumburg zuvor zwar den Vorwurf der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung nach § 129a StGB fallen lassen musste, dennoch aber wegen schwerer Sachbeschädigung gegen zwei Aktivisten Haftstrafen in Höhe von 2 ½ Jahren (gegen Marco) und 1 ½ Jahren (gegen Daniel) verhängte, wurde der dritte Angeklagte, Carsten, freigesprochen. Aufgrund der eingelegten Revision wurde das Urteil gegen Marco und Daniel aber aufgehoben und das Verfahren an das OLG Halle verwiesen.

Während das Urteil gegen Marco vor dem OLG Halle durch den zuständigen Richter Braun bestätigt und seitens der Rechtsanwälte umgehend erneut Revision eingelegt wurde, wird derzeit, aufgrund von Verfahrensfehlern, das Verfahren gegen Daniel komplett neu aufgerollt. Das heißt unter anderem auch, dass alle Zeugen noch einmal gehört werden sollen.

Heute wurde gegen Carsten Beugehaft verhängt, um von ihm eine Aussage gegen Daniel zu erpressen. Das juristische Instrument der Beugehaft dient insbesondere in politischen Prozessen zur gezielten Erpressung von Aussagen. Werden diese verweigert, droht den Betroffenen Haft bis zu 6 Monaten und/oder ein Bußgeld. Dadurch kann der Arbeitsplatz, das Studium und die Wohnsituation und somit die Existenz der Betroffenen gefährdet sein.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120477.shtml>

Naziversand gehackt

von Thomas Rackow – 15.06.05

Heute wurde die neue Webseite des Hugin-Versand Betreibers Opfer antifaschistischer HackerInnen.

Uuups, da ist es wieder passiert. Eigentlich hatte sich Andre Malheur doch solche Mühe bei der Gestaltung seines Onlineshops gegeben. Aber nicht alles kann so klappen, wie die Herausgabe des SSS-Rundbriefes "Froindschaft", an dessen Herausgabe Malheur Ende der 1990er Jahre maßgeblich beteiligt war. Das waren aber nicht die einzigen Aktivitäten von Malheur. Wie der Anklageschrift im SSS-Prozess zu entnehmen ist, zählte Malheur 1996 zu den Gründungsmitgliedern der Skinheads Sächsische Schweiz (SSS) und war im Mai 1999 beim Überfall auf die Umweltfabrik in Pirna-Liebenthal mit beteiligt. Im SSS-Prozess angeklagt war er dafür jedoch nicht.

Am gleichen Tag wurde auch die Website der „Aktiven Frauen Fraktion“, einer Nazi-Organisation für Frauen aus dem Süddeutschen Raum, gehackt.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120504.shtml>
<http://de.indymedia.org/2005/06/120590.shtml>

Uni-VV in Bochum

von AStA-Watch – 15.06.2005

Auf der sehr gut besuchten Vollversammlung zum Thema Studiengebühren hat eine breite Mehrheit von weit über 90 Prozent den gemeinsamen Resolutionsentwurf mehrerer Fachschaften angenommen. Weil der AStA nicht wie in der Vergangenheit üblich zu großen und offenen Vorbereitungstreffen eingeladen hat, stand der Antrag der Fachschaften gegen den des rot-grünen AStAs.

Beide Resolutionsanträge haben sich gegen Studiengebühren ausgesprochen, argumentierten aber in Teilen unterschiedlich. Der AStA-Antrag hat die Studiengebühren als "finanzielle Eigenbeteiligung an den Kosten des Studiums" bezeichnet.

"Bildung ist Grundrecht"

Der Antrag der Fachschaften Film- und Fernsehwissenschaft, Geologie, Sozialwissenschaft und Angewandte Informatik stellte dagegen allgemeiner und präziser fest: "Bildung ist ein Grundrecht

und muss deshalb allen unabhängig von ihrem sozial-ökonomischen Hintergrund gewährt werden." Als der AStA im Verlauf der Debatte feststellte, dass für den eigenen Antrag keine Mehrheit zu gewinnen war, zog er ihn unter dem Beifall des Plenums zurück.

Studierendenschaft gegen RCDS-Propaganda

Ein deutliches Zeichen hat die Vollversammlung auch in Bezug auf den AStA-Bündnispartner RCDS gesetzt. In der Resolution heisst es:

"Die Vollversammlung bekräftigt, dass der CDU-Hochschulverband RCDS nicht im Namen der Mehrheit der Bochumer Studierenden spricht, wenn er die Unterstützung der CDU-Gebühren ab dem ersten Semester fordert."

Darüberhinaus wurde der Wunsch nach einem neuen AStA ohne RCDS-Unterstützung laut.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120598.shtml>

Offene Uni Berlin bedroht

von [fraktal](#) – 15.06.2005

Die offene uni ist von der Schließung bedroht!

Das Präsidium der Humboldt-Universität will dem Projekt nicht mehr als 5 kleine räume in der Invalidenstraße anbieten.

Das würde jedoch das ende des Projekts in seiner jetzigen Form bedeuten!

Das Projekt ist ab Mitte Juli akut bedroht.

was aber ist die offene uni berlins (oubs)? die offene uni ist ein von menschen gleichberechtigt selbstverwalteter raum. sie ist ein projekt zum mitmachen und selbstgestalten.

gegründet worden ist sie im zuge des studierendenstreiks 2003 als die forderungen nach zugangsfreier bildung lauter wurden.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120558.shtml>

Ehrendoktor Schröder

von [Protestler hc](#) - 15.06.2005

Göttingen erlebte gestern den Kanzler. Der Kanzler erlebte aber nicht Göttingen, denn die GöttingerInnen waren ausgesperrt.

Kanzler Schröder erhielt gestern die Ehrendoktorwürde der Göttinger mathematisch-naturwissenschaftlichen

Fakultät mit alter Musik und Flugblättern. Draußen, 150 Meter vom festungsmäßig abgesicherten Gebäude entfernt und abgeriegelt, demonstrierten etwa 250 Leute gegen Sozialabbau, Bildungsklau und gegen Abschiebungen.

Ergänzung von gh:

die erste Demo war die Antifademo auch etwa mit der oben genannten teilnehmerzahl.

Die zweite Demo vom AStA 2 Stunden später, ebenfalls zum Wilhelmsplatz war laut polizei 1500 Menschen stark.

<http://de.indymedia.org/2005/06/120517.shtml>

Bolivien

von nobody knows my name – 10.06.2005

Seit Wochen demonstrieren Kleinbauern, Indigene und Gewerkschaften in Bolivien für eine Verstaatlichung der Rohstoffressourcen des Landes.



Nachdem der ehemalige Präsident Mesa nach den massiven Protesten zum wiederholten Mal seinen Rücktritt erklärt hatte, hat das Land nun einen neuen Präsidenten: den Verfassungsrichter Eduardo Rodríguez, der nun Neuwahlen ausschreiben muss. Die Situation im Land ist explosiv und die Proteste scheinen einen Höhepunkt zu erreichen. Das Fazit: ein Toter, viele Verletzte, ein neuer Präsident. Die völlige Eskalation wurde abgewendet, die Probleme sind weiter ungelöst.

Ergänzung von tropenkind:

Vaca Díez hat den Kongress am ganzen Tag nicht einberufen. Erst nachdem er aufgrund des sozialen Druck zusammen mit dem Praesident der Senatoren Mario Cossio in eine Militaerkaserne fliehen musste gab es nach und rief am Abend das Parlament ein. (Zu ersten Mal seitdem er in der Woche zuvor eine Sitzung des Parlamentes abgebrochen hatte als sich Abkommen abzeichneten mit denen er nicht einverstanden war!)

<http://de.indymedia.org/2005/06/119914.shtml>